



FOSTAC MAXIMUS®

REFERENZEN

Eberhard Jung

Obere Rüti 683 • Postfach 121 • CH-9055 Bühler

Tel.: 071 / 791 00 20 • Fax: 071 / 791 00 25

Email: eberhardjung@mac.com

Eberhard Jung • Postfach 121 • 9055 Bühler

Im Dezember 2007 habe ich im Wohnhaus meiner Familie den FOSTAC Maximus installiert. Für den Elektroinstallateur war der Anschluß einfach und die Installationsanleitung leicht verständlich. Im Heizraum, auf der Rückseite des Hauptanschlusses, haben wir für das Gerät einen guten Standort gefunden.

Sofort nach der Installation stellten wir eine deutliche Schwingungserhöhung fest. Das Energiefeld, das durch eine „klarere und reinere“ Luft für alle spürbar war, baute sich im Laufe der ersten Wochen immer weiter auf. Das Familienleben wurde spürbar harmonischer und das Zanken der Kinder hat merklich nachgelassen. Auch unser Hund, der unter Räude (Hautausschlag) gelitten hat und dem keine Behandlungsmethode bis dorthin geholfen hatte, hat heute keine Räude mehr. Dies kann ein Zufall sein oder auch nicht!

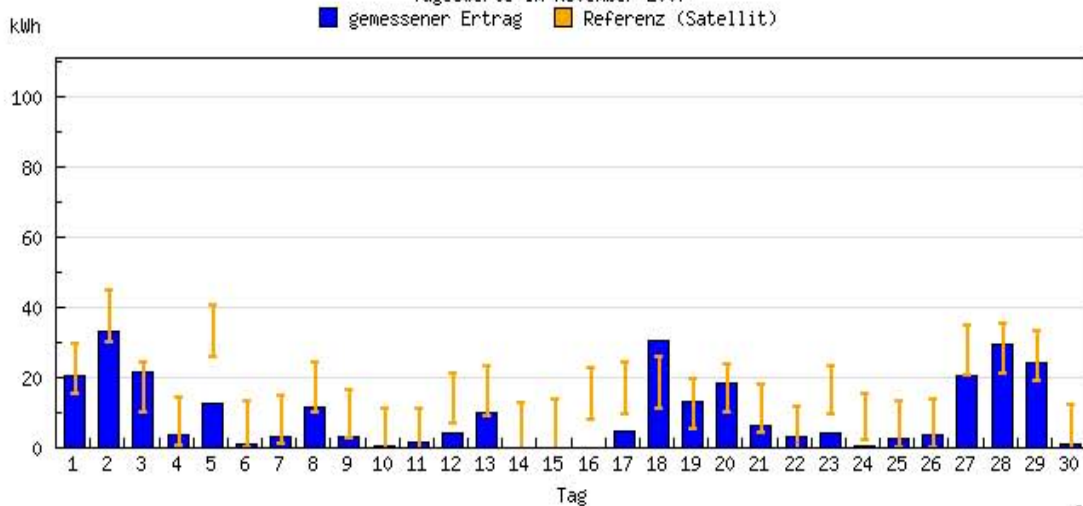
Der Stromverbrauch hat sich seit der Installation des Maximus nicht gesenkt, sondern um ca. 12% erhöht. Dies ist aber wahrscheinlich nicht sehr Aussage kräftig, da bedingt durch das Alter unserer Kinder und die zusätzliche Installation eines Netzwerk-Servers, der fast 18 Stunden täglich läuft, ein höherer Stromverbrauch zu erwarten war.

Jedoch haben wir auf anderer Seite sehr positive Erfahrungen mit unserer Solaranlage gemacht, die auch durch eine Satelitenüberwachung eindeutig beweisbar ist: Seit Installation des Maximus ist die Leistung der Solaranlage deutlich gestiegen. Dies untermauert die Aussage, dass der Maximus bewirkt, dass alle elektrischen Geräte im Haushalt effizienter arbeiten.

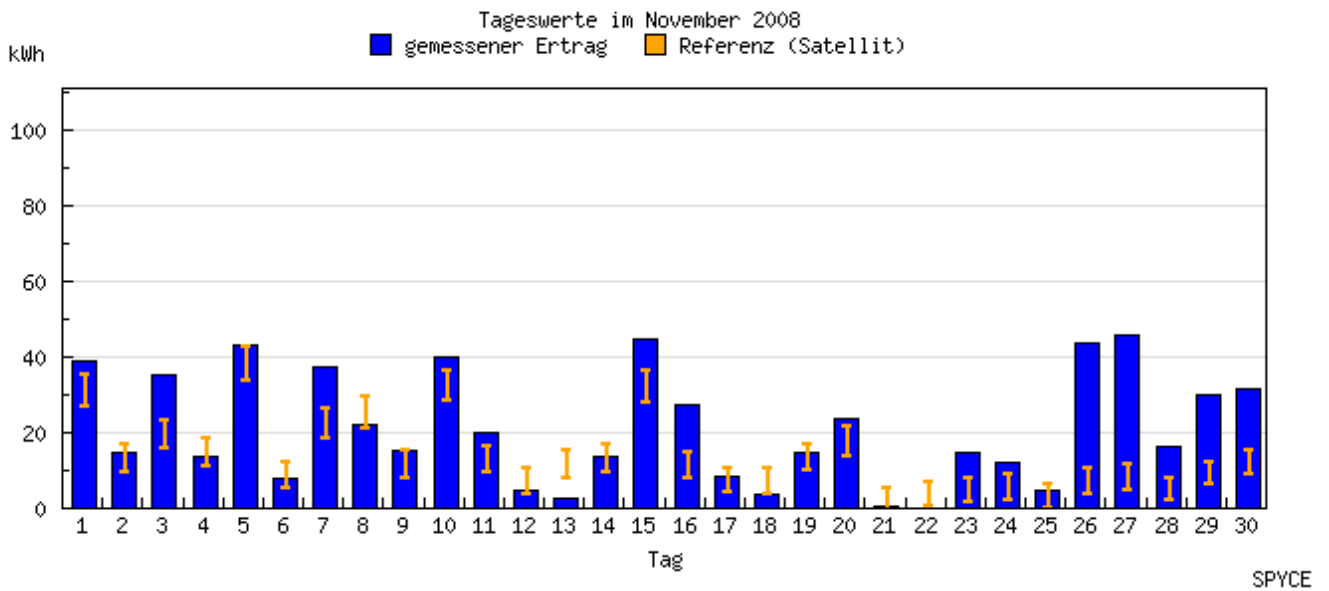
Den untigen Tabellen, die von der Satelitenüberwachung der Solaranlage geliefert wurden, kann man entnehmen, dass die Anlage vor Installation des Maximus mit einer Leistung von ca. 70-80% der solaren Einstrahlung operierte. Im Laufe des Jahres 2008 steigerte sich die Leistung immer mehr und seit Oktober 08 produziert die Anlage mit einer Leistung von über 100% der solaren Einstrahlung. Im Januar 09 erreichten wir dann sogar weit über 100% der Solareinstrahlung! Wir sind mit dem Gerät sehr zufrieden und können es voller Überzeugung weiter empfehlen.

Standort: Jung alle Teilanlagen

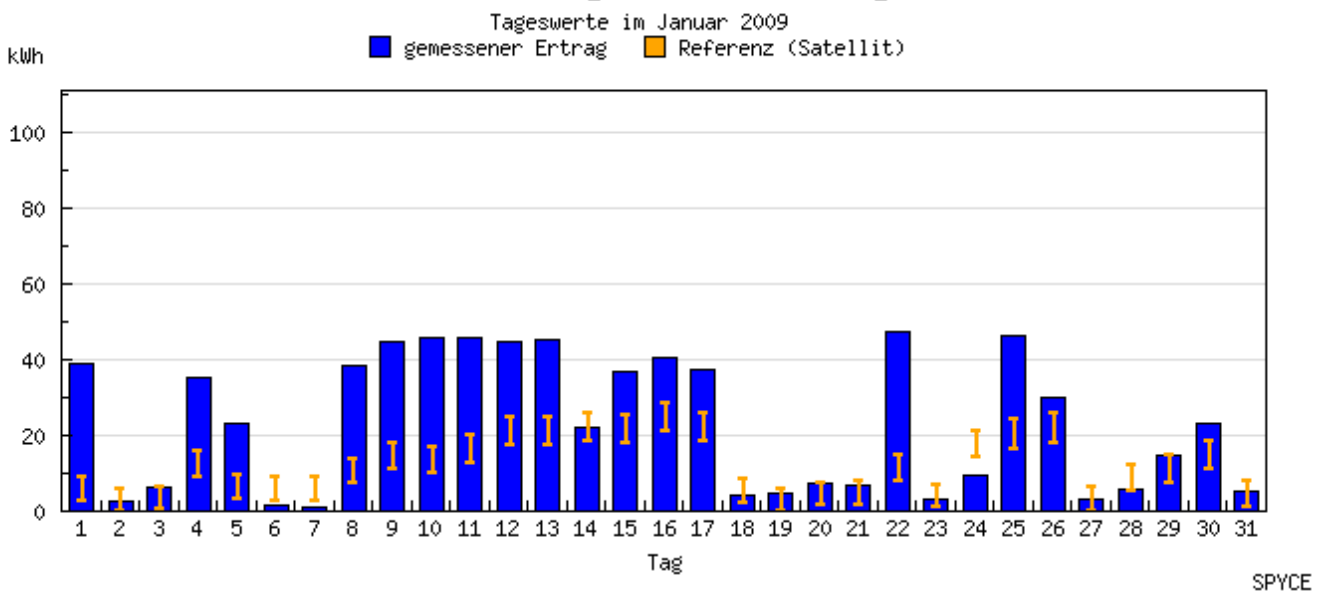
Tageswerte im November 2007



Standort: Jung alle Teilanlagen



Standort: Jung alle Teilanlagen



Anmerkungen zu den Tabellen:

Die gelben Haken zeigen den lt. Satelliten-Rewferenz zu erwartenden Anlagenenertrag in kWh.

Die blauen Balken zeigen den tatsächlich erzeugten Ertrag in kWh.

An Tagen ohne Ertrag war die Anlage mit Schnee bedeckt!

Referenzanlage M.+ Ch.Frischknecht

Adresse: M. + Ch. Frischknecht
Hüslistrasse 5
9546 Tuttwil

Gerät: Maximus M200

Einbaudatum: August 2007

Verbraucher: Bio-Milchwirtschaftsbetrieb mit 80 Milchkühen und Wohnhaus

Gesamtübersicht

Abrechnungsperiode	Hochtarif [kWh]	Niedertarif [kWh]	Total Bezug [kWh]
Winter 2004/2005	8138	13862	22000
Sommer 2005	12341	17040	29381
Winter 2005/2006	6653	13280	19933
Sommer 2006	12030	16348	28378
Winter 2006/2007	7307	13212	20519
Sommer 2007	12606	18400	31006
Winter 2007/2008	6558	11907	18465
Sommer 2008	9549	9821	19370
Winter 2008/2009	4590	5951	10541

Winterperioden

Abrechnungsperiode	Hochtarif [kWh]	Niedertarif [kWh]	Total Bezug [kWh]
Winter 2004/2005	8138	13862	22000
Winter 2005/2006	6653	13280	19933
Winter 2006/2007	7307	13212	20519
Winter 2007/2008	6558	11907	18465
Winter 2008/2009	4590	5951	10541

Sommerperioden

Abrechnungsperiode	Hochtarif [kWh]	Niedertarif [kWh]	Total Bezug [kWh]
Sommer 2005	12341	17040	29381
Sommer 2006	12030	16348	28378
Sommer 2007	12606	18400	31006
Sommer 2008	9549	9821	19370

Vergleich

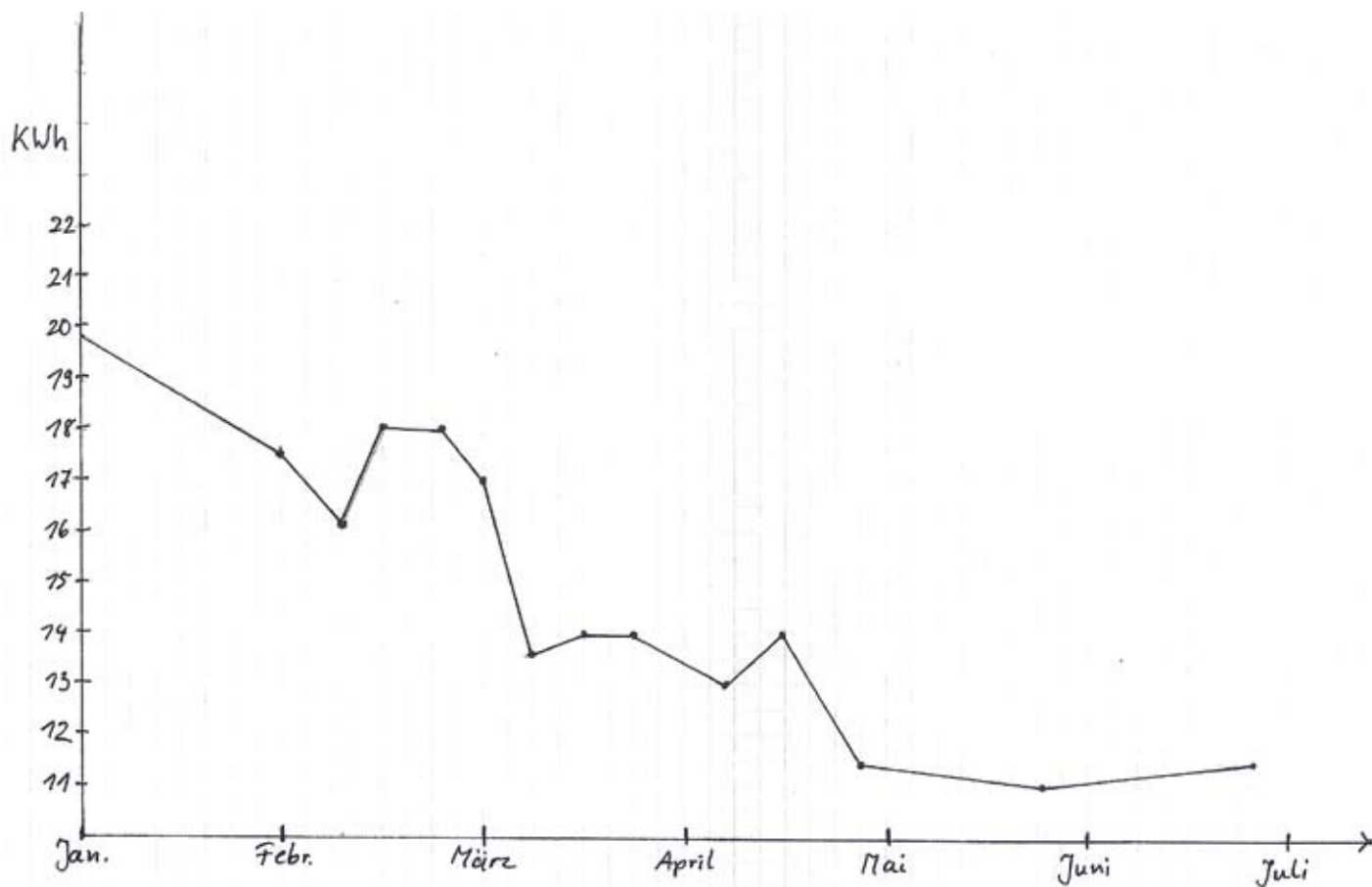
Durchschnittlicher Verbrauch vor Installation Maximus (Winter) 20817 kWh
Durchschnittlicher Verbrauch vor Installation Maximus (Sommer) 28880 kWh

Winter 2007/2008	18465 kWh	-11.30%
Sommer 2008	19370 kWh	-33.00%
Winter 2008/2009	10541 kWh	-49.40%

Pickl Birgitta, 86381 Niederraunau
Mail: birgittawilli@vr-web.de

Wir haben einen FOSTAC MAXIMUS® P 40 am 20.11.2008 in unserem Wohnhaus installiert.
Unseren Stromverbrauch haben wir in der angefügten Grafik dargestellt.

Bei unserer Fotovoltaikanlage, die gegenüber unserem Haus auf einem Stadel installiert ist, hatten wir schon letztes Jahr an sonnigen Tagen immer wieder die KW pro Tag aufgeschrieben. Diese Werte lagen im Mai bei maximal 35 KW pro Tag. Dieses Jahr lagen die Spitzenwerte im Mai bei 40 KW pro Tag, was einer Zunahme von ca. 14 % entspricht.





Dipl.-Ing. J. Mollerus GmbH • Torenstrasse 1 • 88709 Meersburg
075 32 49 54 80 • fax 79 32 • email: info@mollerus.info
www.mollerus-klimatechnik.de

Herren
Dieter Weiner
Hans Seehofer
C/o FOSTAC Technologies AG
Poststrasse 16
CH- 9243 Jonschwil

Lüftungs- und Klimaanlage
mit Wärmerückgewinnung

Planung · Herstellung
Vertrieb · Kundendienst

Unsere Zeichen:

Datum: RF/sg

Ihre Zeichen 27.01.2009

Unser FOSTAC Maximus 400 – Einbau bei Firma Mollerus Oktober 2008

Guten Tag sehr geehrte Herren,

gern bestätige ich Ihnen die Wirkung des FOSTAC Maximus in unserem Unternehmen:

1. Das Gerät wurde eingebaut im Oktober 2008, sechs Wochen lang tat sich nichts – bis plötzlich ab Dezember der Stromverbrauch unter denselben Umständen wie bisher zunächst um ca. 50 % fiel, auf 50 KWh/Tag, danach wieder auf einen Tagesverbrauch von 70 KWh hochkletterte. – In der Folge pendelte sich der Stromverbrauch ein auf \approx 25 bis \approx 35% im Verhältnis zu „vorher“.
2. Unser technischer Außendienst, der in den zurückliegenden Jahren nie im Monat Dezember Aufträge erhielt, „holte“ im Dezember 2008 gleich 3 neue Aufträge.

Ich wünsche Ihnen weiter gutes Gelingen und verbleibe

mit den besten Grüßen


Rolf Frey
Geschäftsführer
Mollerus GmbH

Fostac Auswertung

Fa. Enerix Ltd. im September 2009
Ansprechpartner: Willehad Simlinger
office@enerix.at

Kurzfassung:

Das von der schweizer Firma „Fostac AG“ vertriebene Gerät „Fostac Maximus“ wurde auf seine energiesenkende Wirkung hin untersucht.

Die Fa. Enerix Ltd. baute zu Versuchszwecken im November 2008 einen Fostac Maximus P40 in den eigenen Räumlichkeiten ein.

Ebenso wurden Referenzgeräte bei mehreren Kunden eingebaut, um eine stärkere Aussagekraft der Untersuchung zu erreichen.

Über die möglicherweise einige Monate dauernde „Einlaufzeit“ wurde seitens Fostac AG hingewiesen, weshalb die Untersuchung für ein Jahr veranschlagt wurde.

Der hier vorliegende Bericht stellt somit eine „Zwischenbilanz“ dar.

Das untersuchte Gerät entspricht nicht dem derzeitigen Stand der Technik, bzw. seine Funktionsweise kann nicht mit den derzeitigen Gesetzen der Elektrotechnik erklärt werden!

Es ist daher Notwendig, diese Technologie sorgfältig zu Überprüfen und mit wissenschaftlicher Unvoreingenommenheit für Neues zu betrachten.

Nachfolgend wird das „Zwischenergebnis“ mit den ermittelten Datenaufzeichnungen vorgelegt.

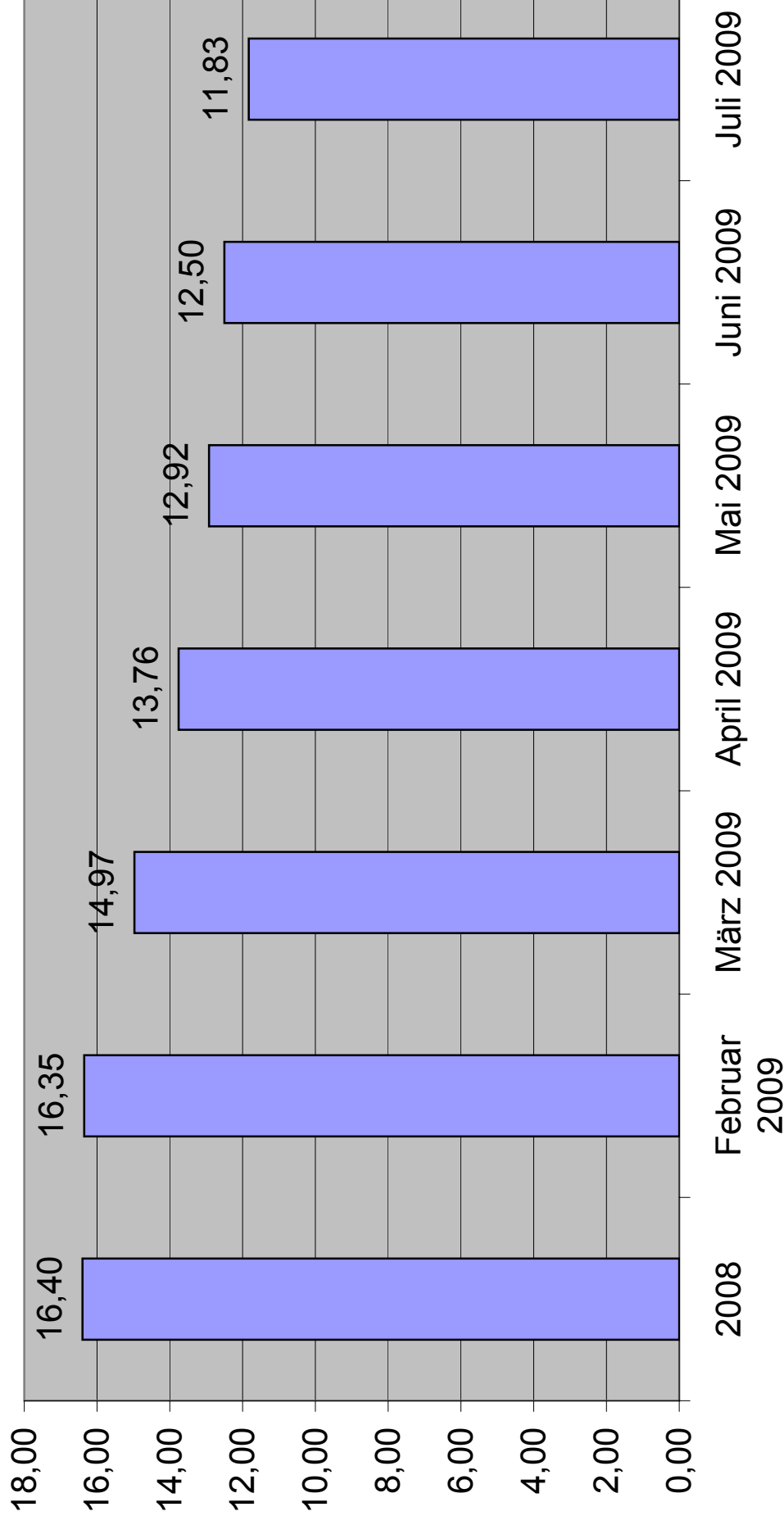
Ergebnis:

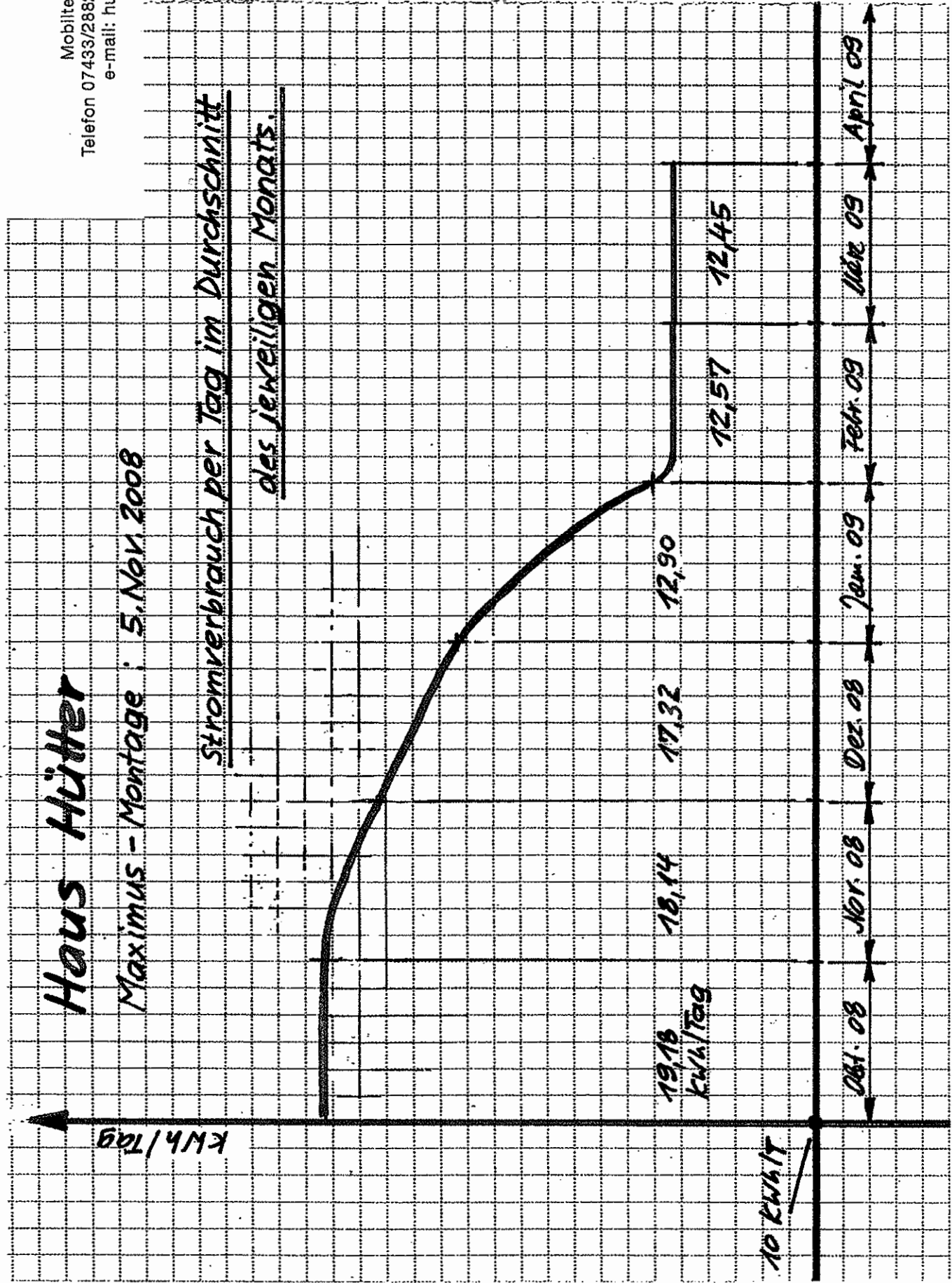
In den ersten Monaten nach dem Einbau bis einschließlich April - also sechs Monate - konnte keine Reduktion in den Verbrauchsdaten festgestellt werden.

Jedoch ab Mai wurde eine kontinuierliche Reduktion in folgendem Ausmaß festgestellt: **Mai - 4%, Juni - 7,9%, Juli - 11,8%, August -9,1%**

Das von uns festgestellte „Zwischenergebnis“, sowie die ersten Ergebnisse auch im Einsatz mit stromerzeugenden Anlagen - hier vorwiegend Photovoltaik Anlagen - zeigen eine viel versprechende Technologie für die Zukunft, welcher noch erhöhte Aufmerksamkeit zuteil werden wird!

Verbrauch [kWh/d] im Monatsmittel Einbau Fostac Maximus M100W am 19.02.2009





Referenz aus dem Raum Stuttgart 71384

**Details und Adresse
sind uns bekannt!**

EnBW

Detailinformationen zur Jahresrechnung

STROM

Lieferadresse: [REDACTED]
 Vertrag: [REDACTED]
 Produkt: RV Ampere Preisblatt "A".

Ihr Verbrauch vom 01.07.2008 - 30.06.2009 (in 365 Tagen)

15.783 kWh

Zum Vergleich: Vorjahresverbrauch vom 01.07.2007 - 30.06.2008 (in 366 Tagen)

22.019 kWh

So setzt sich Ihr Stromverbrauch im Einzelnen zusammen:

Zählernr.	Zeitraum		Zählwerk	Zählerstände		Differenz	Faktor	Verbrauch
	von	bis		alt	neu			
4091918	01.07.2008	31.12.2008	NZ	374.792,10	382.571,50 ¹	7.779,40 kWh		7.780,00 kWh
4091918	01.01.2009	31.03.2009	NZ	382.571,50	386.923,60 ¹	4.352,10 kWh		4.352,00 kWh
4091918	01.04.2009	31.05.2009	NZ	386.923,60	389.448,00 ¹	2.524,40 kWh		2.524,00 kWh
4091918	01.06.2009	30.06.2009	NZ	389.448,00	390.575,90 ²	1.127,90 kWh		1.127,00 kWh
Summe								15.783 kWh

¹ rechnerisch ermittelter Zählerstand ² von Ihnen abgelesen

So setzt sich Ihr Rechnungsbetrag im Einzelnen zusammen:

Verrechnungspreis [01.07.08 - 31.12.08] [70,00 € / Jahr]	184 Tage	35,29 €	
Verrechnungspreis [01.01.09 - 30.06.09] [70,00 € / Jahr]	181 Tage	34,71 €	70,00 €
Verbrauch HT [01.07.08 - 31.12.08]	7.780 kWh zu	0,13 € / kWh	1.011,40 €
Verbrauch HT [01.01.09 - 31.03.09]	4.352 kWh zu	0,13 € / kWh	565,76 €
Verbrauch HT [01.04.09 - 30.06.09]	3.651 kWh zu	0,135 € / kWh	492,89 €
Honorar S.einkaufsg./Ampere	7.780 kWh zu	0,005 € / kWh	38,90 €
Honorar S.einkaufsg./Ampere	8.003 kWh zu	0,005 € / kWh	40,02 €
EEG HT [01.07.08 - 31.12.08]	7.780 kWh zu	0,0133 € / kWh	103,47 €
EEG HT [01.01.09 - 31.03.09]	4.352 kWh zu	0,0133 € / kWh	57,88 €
EEG HT [01.04.09 - 31.05.09]	2.524 kWh zu	0,0128 € / kWh	32,31 €
EEG HT [01.06.09 - 30.06.09]	1.127 kWh zu	0,014 € / kWh	15,78 €
KWK 1. Zone [01.07.08 - 31.12.08]	7.780 kWh zu	0,00199 € / kWh	15,48 €
KWK 1. Zone [01.01.09 - 30.06.09]	8.003 kWh zu	0,00231 € / kWh	18,49 €
			2.392,38 €

Die Messperiode der Energieabrechnung beträgt 365 Tage, wobei der **FOSTAC MAXIMUS lediglich 180 Tage eingebaut war.**

Somit beträgt die **Energie-Einsparung** im ersten Halbjahr **6.236 kWh /**
 Entspricht einer **Effizienz-Steigerung von 28,32%**

Installation: 30. Juni 2007

Veränderung Sommer 2006 zu 2007		Belege (PDF)
Verbrauch HT	- 12.60 %	Rechnung Sommer 2006 Rechnung Sommer 2007
Verbrauch NT	- 8.90 %	
Verbrauch Erdgas	- 23.33 %	
Veränderung Sommer 2007 zu 2008		
Verbrauch HT	- 23.06 %	Rechnung Sommer 2007 Rechnung Sommer 2008
Verbrauch NT	- 29.58 %	
Verbrauch Erdgas	15.77 %	
Veränderung Sommer 2006 zu 2008		
Verbrauch HT	- 32.74 %	Rechnung Sommer 2006 Rechnung Sommer 2008
Verbrauch NT	- 35.88 %	
Verbrauch Erdgas	- 11.24 %	
Veränderung Winter 2006 zu 2007		
Verbrauch HT	- 4.41 %	Rechnung Winter 2006 Rechnung Winter 2007
Verbrauch NT	- 4.01 %	
Verbrauch Erdgas	- 9.64 %	
Veränderung Winter 2006 zu 2008		
Verbrauch HT	- 22.12 %	Rechnung Winter 2006 Rechnung Winter 2008
Verbrauch NT	- 21.00 %	
Verbrauch Erdgas	- 6.56 %	
Veränderung Winter 2006 zu 2009		
Verbrauch HT	- 32.04 %	Rechnung Winter 2006 Rechnung Winter 2009
Verbrauch NT	- 29.50 %	
Veränderung Winter 2007 zu 2008		
Verbrauch HT	- 18.50 %	Rechnung Winter 2007 Rechnung Winter 2008
Verbrauch NT	- 17.70 %	
Verbrauch Erdgas	3.40 %	
Veränderung Winter 2007 zu 2009		
Verbrauch HT	- 28.91 %	Rechnung Winter 2007 Rechnung Winter 2009
Verbrauch NT	- 26.55 %	
Veränderung Winter 2008 zu 2009		
Verbrauch HT	- 12.74 %	Rechnung Winter 2008 Rechnung Winter 2009
Verbrauch NT	- 10.76 %	

FOSTAC AG · Bichwil SG

Veränderung Winter 08 zu 09	1.10.2007-31.3.2008	1.10.2008-31.3.2009	Resultat
Verbrauch HT	12'039	10'503	- 12.76 %
Verbrauch NT	9'793	9'732	- 0.62 %
Verbrauch L	114	92	- 19.30 %
Verbrauch R	9	7	- 22.22 %
Verbrauch BH	1'124	1'124	0.00 %
Verbrauch BN	1'181	1'349	14.22 %

Beat Iseli • Geschäftsführer IBOR AG • Ettiswil LU

»Im September 2007 hatte ich die Gelegenheit, bei einer FOSTAC MAXIMUS® Präsentation anwesend zu sein. Als kritischer Mensch mit gutem Bauchgefühl interessieren mich Dinge, die nicht einfach zu fassen und zu erklären sind. Vom ersten Augenblick an haben mich diese Idee und das Gerät überzeugt, weil das System sehr einfach und logisch, unter anderem mit normaler Physik, aber vor allem auch durch die Quanten-Physik erklärbar ist.

Als Geschäftsführer eines sehr fortschrittlichen, offen denkenden Unternehmens, wo Mensch und Umwelt immer mehr in den Vordergrund treten, war für mich klar, dass dies ein weiteres Thema ist mit dem wir uns auseinandersetzen werden und müssen. Noch während der Veranstaltung sagte ich für eine Referenzinstallation zu, die im Dezember 2007 erfolgte.

Seit fast 3 Jahren steckt unsere Firma in einer Reorganisations- und Wachstumsphase mit vielen Hochs und Tiefs. Seit Beginn 2008 ist bei uns eine sehr grosse Stabilität eingetreten. Wir sind heute 18 top motivierte Mitarbeitende, die alle am gleichen Strick ziehen und die Veränderungen und Neuerungen wie selbstverständlich als Chancen wahrnehmen und umsetzen. Der Teamgeist ist gross und dem entsprechend entwickelt sich unsere Firma erfreulich gut.

Wir haben den FOSTAC MAXIMUS® nicht primär wegen den Energieeinsparungen angeschafft, sondern aus einem Pioniergeist heraus als moderne Ergänzung zur Harmonisierung unseres Arbeitsumfeldes mit allen elektrischen Einrichtungen und Maschinen und zum Wohle unserer Mitarbeiter und Besucher. Immer wieder wird von Besuchern die Wahrnehmung bestätigt, dass das Wohlbefinden innerhalb der Firma spürbar sei. Wir waren uns bewusst, dass eine solche energetische Harmonisierung und Einrichtung ihre Zeit benötigt, um vollumfänglich zum Tragen zu kommen und den gewünschten Nutzen herbeizuführen. Erfreulicherweise stellen wir nun seit einem Monat auch Tendenzen für einen tieferen Energieverbrauch fest. Auch diese Entwicklung nehmen wir dankbar an.

Auch einen aktiven Beitrag für das Gemeinwohl der Menschen, für die Harmonisierung von übergeordneten Systemen und die Beseitigung von unerwünschten elektrischen Strahlungen und negativen Schwingungen möchten wir leisten. Wir sind stolz darauf, mit diesem Gerät eine Stütze für ein harmonisierendes Netzwerk zu sein.

An dieser Stelle danke ich dem ganzen FOSTAC Team ganz herzlich für das grosse und gewagte, von viel Idealismus geprägte und doch sehr realistische Projekt zum Wohle einer menschenwürdigeren Umwelt und eines gesünderen Planeten, als Teil des Universums. Ich spreche dafür auch meine Bewunderung euch gegenüber aus.«

Silvio Mattioli • Mattioli Elektroanlagen • Flawil SG

»Ein FOSTAC MAXIMUS® ist bei mir im Geschäft schon mehr als ein Jahr im Einsatz. Seine harmonisierende Wirkung auf den Elektrosmog und das gesamte Umfeld war für mich so überzeugend, dass ich vor einem halben Jahr in meinem Einfamilienhaus ein weiteres Gerät montieren wollte. Dies veranlasste mich auch, an der Weiterentwicklung von neuen Prototypen mitzuarbeiten. Auch meine Familie fühlt sich unter der erhöhten Schwingungseinwirkung sehr wohl.

Allein schon aus diesen Erfahrungen und dem daraus resultierenden positiven Gesundheitsaspekt kann ich den FOSTAC MAXIMUS® nur weiterempfehlen.«

Reiner Uhl • DE-Balzhausen • uhlrei@t-online.de (per Email)

«Folgende erfreuliche Mitteilungen sind eingetroffen:

- Mein Freund, ein Forscher, muss ja immer alles messen. Deshalb wusste er noch, dass sein Heizstrahler immer mit 850 Watt lief. Sein Messgerät zeigte die letzten Tage aber nur 700 Watt an. Ein anderer neben an läuft unverändert mit 500 Watt (?). Der FOSTAC MAXIMUS® ist erst seit 2,5 Monaten in Betrieb.
- Ein sehr zuverlässiger Kunde berichtet mir heute, dass sein Holzverbrauch diesen Winter massiv rückläufig sei. Er beheizt bei sich und seiner Mutter je einen Holzofen. Bei beiden dieselbe Beobachtung! Die Häuser stehen dicht nebeneinander. Er sagt, sein Hauptgrund für den Kauf des FOSTAC MAXIMUS® war die Beseitigung von Elektrosmog gewesen. Zudem ist sein Stromverbrauch extrem niedrig, dass diese Ersparnis Nebensache ist. Der FOSTAC MAXIMUS® ist aber erst knapp 3 Monate in Betrieb. Ein „Maximuswunder??“
- Weiters habe ich für euch wahrscheinlich normale Rückmeldungen: Silberfische nach ca. 5 Wochen weg (bei mir auch), bessere, frischere (kältere) Luft, bessere Stimmung im Haus.»

Christina Kübler • DE-79802 Dettighofen

»Wir haben am 1. Okt. 2008 die Stromabrechnung für den Zeitraum vom 1.10.2007 bis 30.09.2008 erhalten. Der Verbrauch für den Ökonomieteil (Stall mit Schrothmühle, Melkmaschine, Kühlräume usw.) war um 9 % laut EKS Schaffhausen gesunken.

Im 2007 hatten wir einen Verbrauch von 22'261 kWh - Periode 1.10.2006 bis 30.09.2007 (durch die Harmonisierung im Januar 2007 um 3 % weniger als im Jahr davor!).

Im 2008 hatten wir einen Verbrauch von 20'352 kWh (der FOSTAC MAXIMUS® wurde aber erst Ende Januar 2008 installiert). Und wir mussten im letzten Winter oftmals mit Strom das Wasser in der Milchküche heiß machen, weil unsere Holzheizung nur wenig Leistung und damit nicht genügend heißes Wasser gebracht hat.

Wir besitzen einen FOSTAC MAXIMUS® für das Ökonomiegebäude sowie auch für das Wohnhaus. Im Wohnhaus waren es 5'118 kWh (durch die Harmonisierung 6 % weniger) im 2007 und im 2008 war der Verbrauch bei 5'035 kWh (immer für zwei Familien).

Im Stall freuen wir uns über zahlreiche Kälber, es sind auch einige Zwillinge darunter! Bei den Kühen mit den hartnäckigen Euterproblemen setzen wir jetzt eine Tierheilpraktikerin mit Bio-Resonanz ein. Es zeigte sich nur bei einer alten Kuh noch Belastung mit Elektrosmog an, bei den anderen getesteten Kühen zeigen sich keine Elektrosmog-Belastungen mehr. Teilweise Belastungen durch Grippeviren, eitrige Zähne, usw. Die «schwierigen Fälle» sind auch weniger geworden.«

Maria Schneiter • Villnachern AG

»Seit wir einen FOSTAC MAXIMUS® installiert haben, habe ich das Gefühl einer absoluten Ruhe in unserem Haus. Ich höre keine Geräusche mehr. Es ist einfach still und verleiht mir ein Gefühl der Geborgenheit. Selbst unser Besuch, ja auch fremde Leute die zu uns kommen sagen »Wow, habt ihr ein gutes Klima hier«.

Es ist einfach eine ganz neue Harmonie ins Haus gekommen, die uns Leichtigkeit verleiht. Ein grossartiges Gefühl, selber etwas für eine gute Schwingung machen zu können. Aber – nicht nur für uns; diese Sache ist – meines Erachtens – auch sehr wichtig für die ganze Welt. Daher unterstütze ich sie gerne und stehe für Fragen aller Art zur Verfügung.«

Georg Wielath • Elektromeister • DE-88697 Bermatingen

Ich habe im Januar 2009 in unserem selbstgenutzten Wohn- und Geschäftshaus einen FOSTAC MAXIMUS® M100 installiert. Nach einigen Wochen habe ich «spasseshalber» die Leistungsaufnahme eines Infrarot-Heizstrahlers gemessen. Diese lag Ende 2008 (beim ersten Messversuch) bei 1'800 Watt. Nun – Ende Februar 2009 – nahm der selbe Heizstrahler (selbes Messgerät, selbe Spannung) nur noch 1'530 Watt, also 15% weniger Strom auf.

Noch ein netter Effekt bei uns in der Wohnung: Unser 7 Jahre alter Kühlschrank kühlt plötzlich viel stärker. Alle Lebensmittel waren zu kalt und wir mussten ihn «runterdrehen».

Weitere Referenzen in Kurzform (bei Interesse können Details angefordert werden)

Hotel mit 20 Betten • FOSTAC MAXIMUS® M100W:

Blockheizkraftwerk Kostensenkung 20 %, Leistungssteigerung BHKW 8%, bessere Auslastung

Bio-Landwirt mit Bio-Gasanlage und PV-Anlage • FOSTAC MAXIMUS® M100W und M400:

Deutliche Ertragssteigerung

Betrieb mit Photovoltaik-Anlage, 73 kwp • FOSTAC MAXIMUS® M200W:

Bis dato ca. 25 % mehr Einspeisung

Handwerksbetrieb mit Photovoltaik-Anlage, 20kwp • FOSTAC MAXIMUS® M100W:

PV-Anlage zeigt eine Steigerung des Ertrags von ca. 25 %

Landwirt mit Photovoltaik-Anlage, 30kwp:

Ertragssteigerung z.Zt. 15 %, Tendenz steigend

Diese Broschüre wurde Ihnen überreicht durch:



FOSTAC Technologies AG
Poststrasse 16
CH-9243 Jonschwil
Tel. +41 71 923 05 13
Fax +41 71 923 05 18
info@fostac-technologies.ch
www.fostac-technologies.ch